

Plan „Die Lehre von der Gemeinde“



- Einführung: Bibel = Grundlage d. Gemeinde; Pfingsten = Beginn der christl. Kirchen im NT (Geistestaufe)
- Grundlage: universelle Gemeinde > Leib Christi (Einheit)
- Praxis: örtliche Gemeinde > Familie / Aufnahme / Verbindlichkeit / Dienste / Aufgaben , "Funktionen" / Abendmahl / Taufe (2 Themen)
- Orga 1: äußere Struktur der Gemeinde 2 > Notwendigkeit der Leitungsämter (Älteste / Diakone)
- Orga 2: innere Struktur der Gemeinde 1 > Funktion der Geistesgaben
- Ziel: Gott, Welt, Gemeinde > Gemeinde & Mission / Evangelisation / Ausbildung vs. Familiencharakter / Lehre statt Leere
- Einheit: universelle vs. örtlicher Gemeinde > Zusammenarbeit (kein Bund / keine sektiererische Enge)
- Kirchengeschichte: Positionierung im evangelikalen Spektrum („Brüderbewegung“)



Die Geistesgaben



Die Geistesgaben

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

Matthias Claudius (1783)



Gliederung 1Kor

Probleme mit ...

- Spaltung in der Gemeinde, Kap. 1-4
- Hurerei, Ehefragen, Rechtsstreit, Kap. 5-7
- Götzenopfer / - dienst, Kap. 8-10
- Rollenverständnis und Abendmahl, Kap. 11
- Bedeutung und Motivation zum **Gebrauch** der **Geistesgaben** (*charisma*), Kap. 12-14
- Irrlehrnen über die leibliche Auferstehung, Kap. 15



Gliederung 1Kor 11-14

- Die Frage der Bedeckung beim Beten oder Weissagen (11,1-16)
- Die Bedeutung des Gedächtnismahls (11,17-34)
- Der Ursprung und die Funktion der Gaben (Kap. 12)
- Der „bessere Weg“ bei der Ausübung der Gaben (Kap. 13)
- Die Bedeutung der „Zungenrede“ (14,1-25) und ...
- Der Gebrauch der Gaben im „Zusammenkommen als Gemeinde“: die notwendige Ordnung im Gottesdienst (14,26-40)



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

[1Kor 12,4] Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, **aber** <es ist> derselbe GEIST; [5] und es gibt Verschiedenheiten von Diensten, **und** <es ist> derselbe HERR; [6] und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, **aber** <es ist> derselbe GOTT, der alles in allen wirkt.

[1Kor 12,7] Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben. (...) [11] (...) teilt jedem besonders aus, wie er will. (...) [13] Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, u. sind alle mit {einem} Geist getränkt worden.



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

[1Kor 14,1] Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen <Gaben>, **besonders aber**, daß ihr weissagt! (...)

[1Kor 14,3] Wer aber weissagt, redet zu den Menschen <zur> **Erbauung** und **Ermahnung** und **Tröstung**. [4] Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; **wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde**. [5] Ich möchte aber, daß ihr alle in Sprachen redet, **mehr aber** <noch>, daß ihr weissagt. **Wer** aber **weissagt, ist größer**, als wer in Sprachen redet, es sei denn, daß er es auslegt, *damit die Gemeinde Erbauung empfange.*



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

[1Kor 14,12] So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, daß ihr **überreich seid zur Erbauung der Gemeinde**. (...) [19] Aber in der Gemeinde will ich <lieber> fünf Worte mit meinem Verstand reden, damit ich auch andere unterweise, als **zehntausend Worte in einer Sprache**.

[1Kor 14,26] Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache<nrede>, hat eine Auslegung; **alles geschehe zur Erbauung**.



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

I. CHRISTEN SIND VON GOTT BEGABT (1KOR 12)

Die allgemeine Bedeutung der Geistes-Gaben

II. DAMIT HAST DU EINE VERANTWORTUNG (1KOR 12-14)

Deine besondere Begabung ist gefragt



Christen sind begabt

1. Das Ziel der Geistesgaben

- Erbauung, Erbauung, Erbauung

2. Die Definition der Geistesgaben

- Von Gottes Geist / aus Gottes Gnade
- Verschiedene Schwerpunkte der Gaben



Das Ziel der Begabung

1Kor 12-14

3. Zweck. Die Gaben wurden zur Auferbauung der anderen Glaubenden gegeben, damit auch sie am Dienst des Reiches Gottes Anteil haben (1Kor 14,12.26; Eph 4,12), damit in Einheit und Liebe Wachstum geschieht (Eph 4,16), damit Sorge füreinander getragen wird (1Kor 12,25-26; 1Pet 4,9-10), damit das Zeugnis der Gemeinde weitergetragen wird (1Kor 14,24-25; Apg 2,6.11.41) und damit Gott verherrlicht wird, vor allem durch den Dienst des Wortes (1Pet 4,11). Wir finden keinen einzigen Hinweis darauf, dass die Gaben zur Steigerung der eigenen Fähigkeiten oder gar zur Aufpolierung des eigenen Image dienen sollen. Die Gaben sind nicht nach innen (auf das eigene Ich), sondern nach außen (auf die Gemeinde) gerichtet.

„Die Gaben wurden zur **Auferbauung der anderen Gläubigen** gegeben, damit auch sie am Dienst des Reiches Gottes Anteil haben (1Kor 14,12.26; Eph 4,12) ...“

(Jean Gibson)



Das Ziel der Begabung

1Kor 12-14

1Kor 12,7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes **zum Nutzen** gegeben. (...) 25 damit **keine Spaltung** im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe **Sorge füreinander** hätten. 26 Und wenn {ein} Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; (...)

1Kor 14,4 Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, **erbaut die Gemeinde**. 5 (...) Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen redet, es sei denn, daß er es auslegt, **damit die Gemeinde Erbauung empfange**.

1Kor 14,12 So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, daß ihr **überreich seid zur Erbauung** (...).

Das Ziel der Begabung

1Kor 12-14

1Kor 14,26: Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache <nrede>, hat eine Auslegung; **alles geschehe zur Erbauung.**

1Kor 14,31: Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, **damit alle lernen und alle getröstet werden.**



Das Ziel der Begabung

andere

Eph 4,12: zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die **Erbauung des Leibes Christi**,

Eph 4,16: Aus ihm wird der ganze Leib zusammengefügt und verbunden (...); und <so> wirkt er das **Wachstum des Leibes** zu seiner **Selbstaufbauung in Liebe**.

1Petr 4,10 Wie jeder eine **Gnadengabe** empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes! 11 Wenn jemand redet, <so rede er es> als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, <so sei es> als aus der Kraft, die Gott darreicht, **damit in allem Gott verherrlicht werde** durch Jesus Christus, (...).



Christen sind begabt

1. Das Ziel der Geistesgaben

- Erbauung, Erbauung, Erbauung

2. Die Definition der Geistesgaben

- Von Gottes Geist / aus Gottes Gnade
- Verschiedene Schwerpunkte der Gaben



Definition der Gaben

1. *Definition*. Die "Geistesgaben" sind von Gott gegebene Fähigkeiten für den Dienst im Reich Gottes, die (nur) die Glaubenden auf übernatürliche Weise erhalten. Mit dem Ausdruck "Geistesgaben" hängen zwei griechische Wörter zusammen. Einmal finden wir im Griechischen das Wort "charismata", von dem wir den Begriff "charismatisch" bzw. "Charismatiker" ableiten.

Zwei Quellen:

- *charismata*: von der Gnade kommend (17)
- *pneumatika*: vom Heiligen Geist kommend (21)
im Kontext: 1Kor 12,1 + 14,1

„Die ‚Geistesgaben‘ sind von Gott gegebene Fähigkeiten **für den Dienst im Reich Gottes**, die (nur) die Glaubenden (...) erhalten.“ (Jean Gibson)



Definition der Gaben

Lexikon

1Kor 12,4: Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben
¹⁾, aber <es ist> derselbe Geist“

(1) w. *charisma*, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

5486 **charisma**

< Erg. von 5483 (charizomai = „Gnade erweisen“); wörtl. die geschenkte bzw. gegebene Gnade; Substantiv neutrum (17)

I.) d. Gnadengabe

1) d. **Gnade, Gunst oder Gefälligkeit** als ein gespendetes Geschenk.

2) d. Gnadengaben welche d. Geist d. Gläubigen schenkt.

Verschiedenheit der Gaben

Im NT finden wir folgende Listen der Gaben des Geistes:

| 1Kor 12,8-10 | 1Kor 12,28 | Röm 12,6-8 | Eph 4,11 | 1Petr 4,11 |
|---------------------------|-------------------------|----------------|--------------|------------------|
| Wort der Weisheit | Apostel | Prophetie | Apostel | Sprechen (Reden) |
| Wort der Erkenntnis | Propheten | Dienen | Propheten | Dienen |
| Glaube | Lehrer | Lehren | Evangelisten | |
| Heilen | Wunder | Ermahnend | Hirten | |
| Wunder | Heilungen | Geben | Lehrer | |
| Prophetie | Hilfen | Leiten | | |
| Unterscheidung d. Geister | Verwaltung (weiser Rat) | Barmherzigkeit | | |
| Zungenrede | Zungenrede | | | |
| Auslegung der Zungenrede | | | | |

Verschiedenheit der Gaben

Im NT finden wir insgesamt mind., folgende Gaben:

1. **Apostel** (1Kor 12,28.29; Eph 4,11)
2. **Barmherzigkeit** (Röm 12,8)
3. **Dienst** (Röm 12,7; 1Petr 4,11)
4. **Erkenntnis** (1Kor 12,8; 13,2)
5. **Ermahnungen** (Röm 12,8)
6. **Evangelisten** (Eph 4,11)
7. **Geben** (Röm 12,8)
8. **Glaube** (1Kor 12,9; 13,2)
9. **Heilung** (1Kor 12,9.28.30)
10. **Hilfeleistungen** (1Kor 12,28)
11. **Hirten** (Eph 4,11)
12. **Lehrer** (1Kor 12,28.29; Röm 12,7, Eph 4,11)
13. **Leitung** (1Kor 12,28. Röm 12,8)
14. **Propheten** (1Kor 12,10.28.29; Röm 12,6; Eph 4,11)
15. **Reden** (1Petr 4,11)
16. **Sprache / Auslegung** (1Kor 12,10.28.30)
17. **Unterscheidung** (1Kor 12,10)
18. **Weisheit** (1Kor 12,8)
19. **Wunderkräfte** (1Kor 12,10. 28.29)



Kategorien der Gaben

Mögliche Unterscheidung

Die Gaben sind unterscheidbar nach ihrer ...

- 1. Art:** Rede- und Dienstgaben (1Petr 4), und „Zeichengaben“ (1Kor 12) - sog. „charism.“ Gaben:
 - Inspiration: 12,8-9a
 - Manifestation: 12,9b-10
- 2. Zielsetzung:** grundlegende, aufbauende Gaben = personenhafte Gaben (Eph 4), beweisführende G.
- 3. Dauer:** Apostel, Propheten, ...



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

I. CHRISTEN SIND VON GOTT BEGABT (1KOR 12)

Die allgemeine Bedeutung der Geistes-Gaben

II. DAMIT HAST DU EINE VERANTWORTUNG (1KOR 12-14)

Deine besondere Begabung ist gefragt



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

I. CHRISTEN SIND VON GOTT BEGABT (1KOR 12)

Die allgemeine Bedeutung der Geistes-Gaben

II. DAMIT HAST DU EINE VERANTWORTUNG (1KOR 12-14)

Deine besondere Begabung ist gefragt

- Die Entwicklung Deiner Gabe
- Pot. Gabentest (neu)
- Mögliche Dienste
- Begabung vs. Dienst allg.
- Kontext 1Kor 12-14
- Bereitschaft zum Dienst?



Die Entwicklung meiner Gaben

1. Auch wenn ich meine Gabe *noch nicht kenne*, kann ich mich schon einsetzen. Ja, ich erkennen sie erst durch den prakt. Einsatz ... (siehe „Diensteliste“)
2. Wenn ich meine Gabe *bereits kenne*, gilt:
 - Beginne (wieder) neu: „Ich ermahne dich die Gnaden-gabe anzufachen, die in dir ist“
(2Tim 1,6)
 - Setze deine Gabe (weiter) ein: „Vernachlässige nicht die Gnadengabe, die in dir ist“
(1Tim 4,14)



Mögliche Dienste

in der „Christl. Gemeinde USH“ (LM 1)

- **Evangelisation / Mission** Evangelistischer Büchertisch
- **LebensWert** Evgl. Frauenfrühstück / HK
- **Gemeindedienste** Briefkastenjogging
- **Kinder- und Jugendarbeit** evgl. Vorträgen / Konzerte
- **Diakonische Aufgaben** Ausländische Literatur
- **Gemeindehaus / Küche** Evgl. Verteil-Literatur, Einsätze
- **Krankenbesuche** Öffentlichkeitsarbeit
Orga Missionseinsätze
Übersetzung Rundbriefe
Versand Miss.-Briefe
Kontakt z. Missionare
Hilfsgüterkoordin.



Mögliche Dienste für Frauen ...

Dienste an den Behinderten (z.B. Gehörlosenarbeit), Dienste an den Kranken (Hospiz, HIV), Dienste an sozialen Randgruppen (Drogen, Prostituierte, missbrauchte Kinder und Frauen, Waisen, etc.), Gefängnisarbeit (Frauen, Wohngemeinschaften / Rehabilitation, Familien der Häftlinge, Briefkontakt, Administration), Audiovisuelle Dienste, Schriftstellerische Dienste, Lehrtätigkeiten (Sonntagschule [Kinder, Jugendliche, Frauen, Studenten], Schule, Schwestern), Musikalische Dienste, Jugendarbeit (Lehren, Gastfreundschaft, Wanderung / Unternehmungen, Seelsorge, akademische Assistenz, Sponsoring), Sportangebote, Seelsorge, Radio- und Fernseharbeit, Theater / Anspiele, Soziale Dienste (Lesehilfen, Nachhilfe, Pro-Life, Wohnungssuche, etc.), Darbietungen (Chor, Solo, Instrumental), Evangelistische Dienste (Zeugnis, Hauskreisarbeit, spez. Zielgruppenarbeit, Kinderarbeit, Besuche, Seelsorge bei Veranstaltungen, Telefonseelsorge, etc.), Pastorale Unterstützung (Besuche, Willkommenheißen, Gastfreundschaft, Orga, etc.), Gebetsunterstützung (Beten, Gebetskreise, Gebetsketten koordinieren, etc.), Mission: alles o.g. im kulturübergreifendem Sinn, Unterstützende Dienste (zahllose „weltliche“ Tätigkeiten > unterstützen a. Dienste), Mutterschaft ... und Hausarbeit als fulltime-Mutter / Hausfrau

Die Geistesgaben

1Kor 12-14

I. CHRISTEN SIND VON GOTT BEGABT (1KOR 12)

Die allgemeine Bedeutung der Geistes-Gaben

II. DAMIT HAST DU EINE VERANTWORTUNG (1KOR 12-14)

Deine besondere Begabung ist gefragt

- Die Entwicklung Deiner Gabe
- Pot. Gabentest (neu)
- Mögliche Dienste
- Begabung vs. Dienst allg.
- Kontext von 1Kor 12-14
- Bereitschaft zum Dienst?



Begabung & Dienst

spez. Begabung & allg. Dienstbereitschaft

Gaben für manche

1. Dienst
2. Geben
3. Ermahnen
4. Barmherzigkeit
5. Lehren

Gebote für alle

1. Dient einander (Gal 5,13)
2. Geben (2Kor 9,7)
3. Ermahnt einander (Hebr 10,25)
4. Seid Barmherzig (Eph 4,32)
5. Lehren (Kol 3,16)

Merke:

Auch wenn ich meine Gabe kenne, kann / muss ich bisweilen in anderen Bereichen aushelfen! Wenn z.B. auch nicht alle die Gabe des Gebens haben, sollen doch alle regelmäßig geben ...



Kontext von 1Kor 12-14

Das alte Streitthema poppt wieder hoch

1. In Kor. hat man an „keiner Gnadengabe Mangel“ (1Kor 1,7)
2. Trotzdem streitet man „vier Kap. lang“ (1-4) um Namen & 3 weitere um Prestige (8-10), ja selbst im Abendmahl (11) wird zw. arm & reich getrennt
3. Auch der Einsatz der Gaben (12-14) ist von Egoismus geprägt; das Motiv ist falsch (13)

Merke: Vermeintliche „Geistbegabung“ entspricht noch nicht neutestamentl. Wirklichkeit ... Was ist dein Ziel im Dienst: Erbauung der Anderen, oder deine Ehre?



Bereitschaft zum Dienst

Frage: Wo steht unsere Gemeinde?

1. Dient die Art wie die Gaben eingesetzt werden der ggs. Erbauung und der Ehre Gottes?
2. Haben wir die Bereitschaft zu dienen?
3. Haben wir die richtige Haltung (1Kor 13)?
4. Sehen wir, dass die Personengaben (Eph 4) dazu da sind die ganze Gemeinde anzuleiten, oder haben wir ein „ehrenamtliches Pastorensystem“
5. Sind wir ggf. zu stark auf die Redegaben fixiert? > 2/3 der Gaben im NT geschehen nichtöff.
6. Was müssen wir ändern? Wie ausbilden?



Schulung „young leaders training“

- Hirn, Herz, Hand (H3), ab 26.09.2015

H3 – Hirn, Herz & Hand

– Trainingsprogramm für junge Mitarbeiter

ZIELGRUPPE: junge Männer und Frauen ab 18 Jahren aus dem Großraum München

ZIEL: Heranführen von jungen, potentiellen Leitern an verantwortliche Aufgaben im Reich Gottes – Stichwort: Generationswechsel

VORAUSSETZUNG: Wiedergeburt, Taufe, Gemeindemitgliedschaft, Zustimmung der Gemeindeleitung, aktive Mitarbeit, bzw. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, persönliche Vorbereitung, verbindliche Teilnahme

ZEITRAUM: Sept. 2015 bis Juni 2016 (10 Termine), und Kick-Off am 26. Juli 2015 (So. 18.00 Uhr) monatliche Termine Sa. 09.30 - 17.15 Uhr
Teilnahme an IBS im Mai 2015 (Kolosser) mit Jürgen Fischer wird empfohlen

METHODIK:

80 h Selbststudium (ca. 2 h / Woche)

55 h Präsenzunterricht

25 h externe Veranstaltungen, mit prakt. (Haus-) Aufgaben
Mentoren-Zuordnung durch die Heimatgemeinde, Reflexion bei jedem Treffen, in zwei Kleingruppen, **max. 24 Teilnehmer**

LEHRER: Christoph K. (Boschi II), Klaus G. (Allach), Dr. Martin H. (L34), Stefan J., Uwe B., (beide cgush), u.a. **externe Referenten:** J. Fischer, Prof. W. L. Craig, Dr. B. Schwarz, P. Güthler

ORT: cgush.de, Lise-Meitner-Str. 1, 85716 USH, Tel. +49 89 318 880 81

KONTAKT & RÜCKFRAGEN:
leiter@ylt.cgush.de

VERBINDLICHE ANMELDUNG – nur per Mail:
anmeldung@ylt.cgush.de, bis 15.09.2015



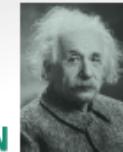
IBS: 13.-17. Mai 2015 (Kolosser)

KICK-OFF: So., 26. Juli 2015 Vorstellung
beim Abendessen, um 18 Uhr

STARTTERMIN: Sa., 26.09.2015

H3 – Hirn, Herz & Hand

– Trainingsprogramm für junge Mitarbeiter



Du sollst den
Herrn, deinen
Gott, lieben mit
(...) deinem
ganzen Verstand.
Lukas 22,37



HIRN

H3



HAND

Der HERR aber
war mit Josef,
und er war ein
Mann, dem
alles gelang.
1Mose 39,2

HERZ

Gib mir,
mein Sohn,
dein Herz.
Sprüche 23,26

**Zehnmonatiges Schulungsprogramm
im Münchener Raum 2015/16**

RÖMERBRIEF SONDERTHEMA **EVANGELISATION**
JÜNGERSCHAFT, MENTORING **ANDACHTEN** **TITUSBRIEF**
EXEGESE **PREDIGTLEHRE / HOMILETIK** **HERMENEUTIK**
1. MOSE (AT) **JOHANNES-EVANGELIUM**
KIRCHENGESCHICHTE **GEMEINDELEHRE** **LITERATUR**

We want you!



Zusammenfassung

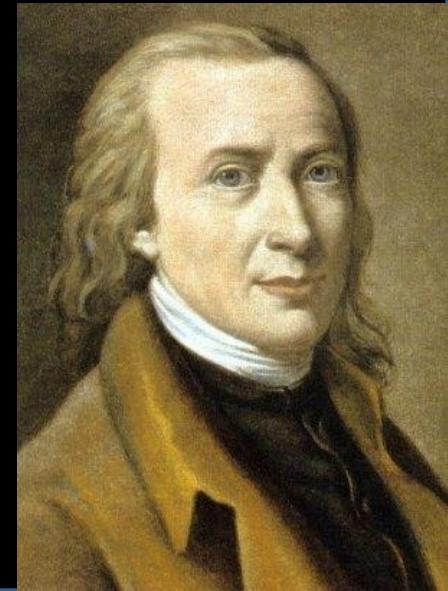
- **Empfänger:** Alle Gläubigen haben geistliche Gaben 1Kor.12,7; Röm 12,6; 1Petr 4,10
- **Quelle:** Die Gaben werden durch den H. Geist gegeben 1Kor 12,11ff
- **Umfang:** Nicht alle Gläubigen haben die gleiche(n) / alle Gabe(n) 1Kor 12,11.14.18.29
- **Notwendigkeit:** Alle Gaben werden für die Funktion des Leibes gebraucht 1Kor 12,21-24
- **Ziel:** Die Gaben sind zur Auferbauung (Hilfe) anderer gegeben 1Kor 14,3.4.5.12.17.26



Die Geistesgaben

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

Matthias Claudius (1783)



Die Geistesgaben

1Kor 12-14

I. CHRISTEN SIND VON GOTT BEGABT (1KOR 12)

Die allgemeine Bedeutung der Geistes-Gaben

II. DAMIT HAST DU EINE VERANTWORTUNG (1KOR 12-14)

Deine besondere Begabung ist gefragt

